



Ein Bericht über „restart“

Astrid Willer

„Polizeikontrolle“ und „Melodi Mercan“ heißen die beiden Filme, die TeilnehmerInnen des 3. Kurses von *restart* im Rahmen des Medientrainings produziert haben. „Polizeikontrolle“ ist ein dreiminütiger satirischer Blick auf den Umgang der Polizei mit MigrantInnen, „Melodi Mercan“ (23 Minuten) dagegen ist ein sehr persönliches Porträt einer Asylbewerberin auf ihrer Suche nach Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten. Die Filmproduktion erfolgte im Rahmen des 3. Moduls mit dem Schwerpunkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit technischer Unterstützung des *Offenen Kanals Kiel* und der *Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein*.

So verschieden die jeweiligen Ergebnisse aus dem Medientraining in den drei vergangenen Kursen sind, so vielfältig drücken sie aus, was die TeilnehmerInnen im Kontext ihrer Lebenssituation als Flüchtlinge mit ungesichertem Aufenthalt in Schleswig-

Holstein beschäftigt, welchen Blick sie auch auf das haben, was ihnen hier begegnet. Der Erwerb der technischen Fertigkeiten aber auch die Erfahrungen, die die Flüchtlinge vor und hinter der Kamera und bei der Präsentation ihrer Ergebnisse machen, schärfen gleichzeitig ihren Blick auf ihre Situation und verdeutlichen ihnen ihr eigenes Potential gestalterisch tätig zu sein, sich öffentlich zu artikulieren und das Erlebte auf ihre Weise zu kommentieren.

Am 8. November ist die Qualifizierungsmaßnahme „*restart - beruflicher Neuanfang für Flüchtlinge in den Bereichen Medien und soziale Arbeit*“ mit 18 TeilnehmerInnen in die 4. und letzte Runde gegangen. 3 Gruppen haben bisher den 6monatigen Kurs in Trägerschaft des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein und des Bildungswerkes anderes lernen, Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein, absolviert. Teilnehmen kann, wer fortgeschrittene Deutschkenntnisse, Interesse an den gebotenen Inhalten und möglichst berufliche Erfahrung oder höhere Schulbildung aus dem Herkunftsland mitbringt und im Besitz einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung ist.

Erfreulicherweise hat sich im Verlauf oder nach der Maßnahme bei ca. 25 % der TeilnehmerInnen der Aufenthaltsstatus verbessert. Damit ist ihr Aufenthalt auf Dauer angelegt und der Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtert und es besteht die Hoffnung, dass die im Kurs vermittelten Fertigkeiten wie EDV-Kenntnisse, Bewerbungstraining, Deutsch für den Beruf etc. in eine berufliche Tätigkeit einfließen können.

In jedem Fall nehmen die TeilnehmerInnen ein stärkeres Selbstbewusstsein mit, haben ihr Alltagswissen für das Leben in Deutschland erweitert und gelernt sich aktiv für eine Verbesserung ihrer jeweils individuellen Situation einzusetzen. Dass es auch sehr konkrete Erfolge geben kann, zeigt das Beispiel einer Teilnehmerin aus dem letzten Kurs, die direkt im Anschluss an die Maßnahme bei ihrer Praktikumsstelle einen Arbeitsplatz und die erforderliche Arbeitserlaubnis bekommen hat.

Astrid Willer ist Mitarbeiterin beim Flüchtlingsrat und koordiniert die EQUAL-Maßnahme *restart*.

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

- versteht sich als landesweite, parteiunabhängige und demokratische Vertretung derjenigen, die sich für Flüchtlinge und Ausländer in Schleswig-Holstein einsetzen,
 - koordiniert und berät die Arbeit von Flüchtlingsinitiativen und fördert das Verständnis für Flüchtlinge und Ausländer
- in der Öffentlichkeit,*
- setzt sich politisch für die Rechte der Flüchtlinge und die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse ein, durch Kontakt mit der Regierung, Verwaltung und parlamentarischen Gremien in Schleswig-Holstein,
 - arbeitet bundesweit eng zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft PRO ASYL e.V. und den anderen



An den Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.
Oldenburger Str.25
24143 Kiel
Tel.: 0431-735 000
Fax: 0431-736 077
Email: office@frsh.de

Absender:
Name:
Anschrift:

Telefon/Fax:

Email:

- Ich interessiere mich für die Arbeit und bitte um weitere Informationen.
- Ich möchte Mitglied beim Flüchtlingsrat werden und hiermit meinen Beitritt erklären:
- als individuelles Mitglied
- als delegiertes Mitglied der Gruppe/Organisation:
- Mein jährlicher Mitgliedsbeitrag beträgt:
- den Regelbeitrag von 18,40 Euro
- den ermäßigten Beitrag von 9,20 Euro
- den mir genehmen Beitrag von Euro
- ich beantrage eine beitragsfreie Mitgliedschaft
- Ich ermächtige den Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V. diesen Beitrag von meinem Konto abzubuchen.

Konto-Nr.:
BLZ:
Bankverbindung:

Datum:

Unterschrift: